

„Durch einen winzigen Zugang - so klein wie ein Knopfloch - können wir sehr große Eingriffe wie Shuntanlagen oder Therapien großer Tumore ermöglichen.“



Dr. med. Tobias Wagershauser

Leiter für technische Innovationen in der Interventionellen Radiologie,
Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München

- Dr. med. Tobias Wagershauser ist seit 2018 Leiter für technische Innovationen in der Interventionellen Radiologie am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München. Er leitet unter anderem die Weiterentwicklung von 3D-kontrollierten- und roboterassistierten minimalinvasiven Operationsmethoden.
- Seit 1985 ist Dr. Wagershauser an der Entwicklung und Modifikation von minimalinvasiven Verfahrenstechniken beteiligt. Seine ärztliche Tätigkeit in der Radiologie begann er 1989 in der Strahlenklinik der Freien Universität zu Berlin, die heute Teil der Charité ist.
- Von 1981 bis 1986 studierte Dr. Wagershauser Medizin an der Eberhard Karls Universität in Tübingen und legte dort 1988 sein Staatsexamen ab. Seine medizinische Promotion erhielt er 1992. Parallel zum Medizinstudium studierte er Elektrotechnik an der Universität Stuttgart.
- Seit 1993 ist Dr. Wagershauser schwerpunktmäßig in der Interventionellen Radiologie tätig und hat seitdem insgesamt über 50.000 Eingriffe durchgeführt. Darüber hinaus leitete er seit über 17 Jahren die Weltreferenzanlagen von Siemens und führte mit ihnen klinische Eingriffe und medizintechnische Demonstrationen vor einem internationalen Fachpublikum vor.
- In Zusammenarbeit mit Siemens entwickelte Dr. Wagershauser außerdem den ersten Cone-Beam-CT, ein Bildgebungsverfahren, das mit Hilfe einer Kombination aus Röntgenstrahlen und Flachdetektoren exakte dreidimensionale Bilddaten erzeugt und so die Therapiemöglichkeiten maßgeblich verbessert.